

Unicorns arbeiten mit Zonta zusammen

Von as



Foto: ml

Ein Fototermin der Schwäbisch Haller Zonta-Verantwortlichen mit Spielerinnen und Spielern der Unicorns war der Auftakt einer Kooperation, die zukünftig ausgebaut werden soll. „Gewalt gegen Frauen und Mädchen geht uns alle an“, sagt die Unicorns-Vorsitzende Nina Wengertsmann. „Deshalb positionieren wir uns entschlossen für Respekt, Gleichberechtigung und ein Ende der Gewalt. Für uns sind das grundlegende Werte, ohne die eine offene und tolerante Sportorganisation wie wir nicht vorstellbar wäre und schon gar nicht erfolgreich sein könnte.“ Die von den Vereinten Nationen getragenen „16 Days of Activism“ gegen geschlechtsspezifische Gewalt sind eine jährliche internationale Initiative, die am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, beginnt und gestern, dem Tag der Menschenrechte, endete. Darin eingebettet ist die „Zonta Says No Kampagne“ des Zonta Clubs Schwäbisch Hall, die die Unicorns unterstützen. Auf dem Bild von links: Christina Bühler (Präsidentin Förderkreis Zonta Schwäbisch Hall), Monika Sigloch (Präsidentin Zonta Club Schwäbisch Hall), Julia Brenner (Head of Marketing & PR Unicorns), Nina Wengertsmann (Vorsitzende Unicorns) und Simone Schöllhammer (Beisitzerin Zonta Club Schwäbisch Hall).